

Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern, gestern ist die neue Corona-Regelung in Kraft getreten (siehe auch Elterninformation vom 27.04.2022). Trotz der Änderungen sind wir als Schule meldepflichtig gegenüber dem Gesundheitsamt. Wir bitten Sie, positive Befunde umgehend dem Sekretariat (mws@mws-mainz.de) sowie der Klassen-/Kursleitung mitzuteilen.

Auszug aus dem Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz (18. überarbeitete Fassung, gültig ab 2. Mai 2022):

„Sowohl der Verdacht einer COVID-19-Erkrankung sowie die Erkrankung selbst ist gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. t IfSG meldepflichtig. Die namentliche Meldung muss unverzüglich erfolgen und dem zuständigen Gesundheitsamt spätestens 24 Stunden, nachdem der Meldende Kenntnis erlangt hat, vorliegen.

Die Gesundheitsämter stellen dafür i.d.R. standardisierte Meldeformulare zur Verfügung. Ein entsprechendes Formular ist auch auf der Internetseite des Landesuntersuchungsamtes Rheinland-Pfalz abrufbar.⁵

Eine Meldung darf wegen einzelner fehlender Angaben nicht verzögert werden (vgl. § 9 Abs. 3 IfSG). Die Nachmeldung oder Korrektur von Angaben hat unverzüglich nach deren Vorliegen an das Gesundheitsamt zu erfolgen, das die ursprüngliche Meldung erhalten hat. Das Gesundheitsamt ist befugt, von dem Meldenden Auskunft über Angaben zu verlangen, die die Meldung zu enthalten hat.

⁵ siehe auch <https://lua.rlp.de/de/service/downloads/infektionsschutz/>

In der Woche vom 09.-13.05. sind die Jahrgänge 5, 6, 7, 8 (teilweise), 10 und 12 auf Klassen-/ Kursfahrt bzw. auf Besinnungstagen. Wir wünschen allen ein gutes Erlebnis in der Gemeinschaft in Nah und Fern. Die Klassen und Kurse werden von 50 Kolleginnen und Kollegen begleitet. Die Jahrgänge 9 und 11 werden in dieser Zeit in Projekten arbeiten, die ergänzend zum Unterricht stattfinden werden.

Dr. A. Litzenburger, MWS ■

Engagierte Eltern oder Großeltern für das LMZ gesucht

Liebe Eltern,
für unser Lern- und Medienzentrum suchen wir dringend Verstärkung.

Vor allem für Montage und Dienstag im Zeitraum von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr suchen wir engagierte Mütter, Väter, auch sehr gerne Großeltern, die bereit sind, die Schule zu unterstützen.

Üblicher Weise erfolgen die Dienste im wöchentlichen oder 14-tägigen Rhythmus, es sollten 3 - 4 Stunden Mitarbeit möglich sein.

Außer etwas PC-Erfahrung sind keine Vorkenntnisse notwendig, in die Arbeitsabläufe werden Sie von einem sehr netten und eingespieltem Team eingeführt.

In der schönen, modernen Atmosphäre des LMZ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld: alles, was mit Buchausleihe zu tun hat, Unterstützung bei der Literaturrecherche, Notebook-Ausleihe und ganz allgemein „nach dem Rechten“ sehen. Im Umgang mit Schülerinnen und Kollegium kann man die Schule auch einmal von einer anderen Seite kennenlernen.

Wenn Sie Interesse haben und/oder gerne weitere Informationen hätten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Lern- und Medienzentrum auf: telefonisch unter der Durchwahlnummer 06131-260555 oder per Mail unter lmz@mws-mainz.de. Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Dapper, LMZ der MWS ■

Podiumsdiskussion

Am 07.04.2022 hatten die Jahrgänge 10 bis 12 die Möglichkeit, anlässlich des 300-jährigen Jubiläums unserer Schule, fünf Frauen in wichtigen Führungspositionen und ehemalige Schülerinnen der MWS kennenzulernen. Im Zentrum der Podiumsdiskussion „Starke Frauen“, an der der Jahrgang 12 direkt in der Sporthalle und die Jahrgänge 10 und 11 per Livestream teilnahmen, standen die unterschiedlichen Werdegänge der Diskussionsteilnehmerinnen und die Prägung dieser durch den Besuch der Maria Ward-Schule. Am Gespräch nahmen Frau Astrid Grünanger, die seit dem Jahr 2021 als erste Frau die Kriminalinspektion in Bad Kreuznach leitet, und Frau Dr. med. Elisabeth Heßmann, Leiterin einer Klinischen Forschungsgruppe an der Uni Göttingen, die sich mit der Krebsforschung befasst, teil.



Des Weiteren durften wir uns spannende Lebensläufe von Frau Alina Krukow, Hebamme mit weitgefächertem Portfolio, sowie Frau Carolin Spanier-Gillot, eine Winzerin, die unter anderem ein, seit 200 Jahren in Frauenhand geführtes, Weingut in Bodenheim leitet, anhören. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden von Frau Alexandra Rohde, freie Journalistin, die bereits schon für das ZDF und die Allgemeine Zeitung gearbeitet hat, durch die Veranstaltung geführt – ebenfalls eine Ehemalige.

Nach der Begrüßung durch Frau Hanke und einer kurzen Vorstellungsrunde wurde die Podiumsdiskussion mit der Frage, wo die Unterschiede von Mädchenschulen, und besonders der Maria

Ward-Schule, im Vergleich zu gemischten Schulen gesehen werden, eröffnet. Eine behütete Atmosphäre und die Vermittlung von Werten, die einem auch noch im weiteren Leben sehr hilfreich sind, waren nur einige der zahlreichen positiven Aspekte, die genannt wurden. Nun berichteten die vier Frauen von ihren Erlebnissen in ihren Führungspositionen und welche Verhaltensweisen sie, insbesondere im Umgang mit ihren Mitarbeitenden, als wichtig empfinden. Außerdem hatten die Schülerinnen die Möglichkeit, mehr über zwei spannende Auslandseinsätze von Frau Grünanger in Kundus, im Nordosten von Afghanistan, zu erfahren. Im Jahr 2009 bildete sie dort afghanische Polizisten und im Jahr 2010 auch Polizistinnen aus. Die Frauen leitete sie unter anderem im Schießen und in der Selbstverteidigung an und bekam durch diese Frauen mit, wie wenig Bildungsmöglichkeiten und Freiheiten es für Mädchen und Frauen in Afghanistan gibt. So verstärkte sich ihre Erkenntnis darüber, wie wichtig Bildung als Grundlage für eine eigene Meinungsbildung ist. Natürlich wurden auch, unter dem Motto „300 Jahre MWS“, die Veränderungen der Schule in den letzten Jahren besprochen. Hierbei wurde die Vielfalt an Angeboten in der Schule und besonders die erfolgreichen Teilnahmen an Jugend Forcht gelobt. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion hatten alle Schülerinnen die Möglichkeiten, Fragen an die fünf Frauen zu stellen, die dann auch ausführlich beantwortet wurden. Vielen Dank an alle Beteiligten für die spannende Gesprächsrunde.

Hannah Haus, 12Ge2 ■



Erstaunen, Tipps und Werkzeuge Datenschutzworkshop in der 10b

Letzten Donnerstag, am 28. April, fielen die ersten vier Stunden der 10b aus - stattdessen stand der LfDI-Workshop im LMZ zum Thema Datenschutz auf dem Stundenplan. Die Abkürzung LfDI steht für den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Nach anfänglichem Erstaunen, wie viele Informationen jede Einzelne über sich selbst auf Google gefunden hatte, lernten wir, dass Datenschutz nicht unbedingt meint, keine Daten von sich – im Internet – preiszugeben, sondern dass jede:r für sich selbst über die Menge dieser Daten entscheiden muss bzw. darf.

Über Präsentationen, Umfragen und ein Quiz vermittelte uns der Referent, Dominik Rehermann von der Epic Education gGmbH, ein Gespür dafür,

wann der technische Nutzen einer Funktion dem Schutz dafür notwendiger Daten überwiegen kann und mit welchen privaten Daten wir an welchen Stellen besonders vorsichtig umgehen sollten.

Für die praktische Anwendung hiervon legte er uns verschiedene Tipps und Werkzeuge an die Hand. Wer sich gerne noch tiefer mit diesem Thema auseinandersetzen wollte, dem wurde die Website der Bundesbeauftragten für Datenschutz, [youngdata.de](https://www.youngdata.de), empfohlen.

Zusammengefasst erlebten wir einen informationsreichen, kurzweiligen Vormittag, aus dem nicht nur wir, sondern auch unsere Lehrer:innen einiges im Umgang mit Datenschutz mitnehmen konnten.

Charlotte Freytag, MWS-Presse ■

Vorstellung der Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ und BFD)

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Freiwilligendienste Rheinland-Pfalz – Zusammenschluss aller im Freiwilligendienst aktiven Träger – informiert am Do. 12. Mai um 18 Uhr im Rahmen einer Videokonferenz über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Alle Schülerinnen und Schüler, die sich für einen Freiwilligendienst interessieren oder noch unentschieden sind, was sie nach der Schule machen sollen, sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Neben allgemeinen Infos

(Leistungen, Einsatzmöglichkeiten, Rahmenbedingungen) zum Freiwilligendienst werden im Anschluss gerne offene Fragen beantwortet.

Die Infoveranstaltung findet über die Plattform ZOOM statt und Sie können über folgenden Link daran teilnehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/86208428953?pwd=SVc1dDJMc nA2bjY3alhYZFM1OGFNdz09>

Infos zu den Freiwilligendiensten gibt es unter <https://www.fsj-rheinlandpfalz.de>

Im Auftrag, gez. Nina Gieser
Ministerium für Bildung, Abteilung 5 ■

Aktion FRIEDENSTAUBE – Danke für Eure Spende!

Liebe Schülerinnen,
wir sind stolz auf Euch: Bei unserer Aktion Friedenstauben für die Ukraine sind 4.610,00 Euro zusammengekommen.

Ein tolles Ergebnis! GANZ HERZLICHEN DANK!

Es gab Spenden von ganzen Klassen, aber auch von vielen einzelnen Schülerinnen. Wir haben den Betrag an Caritas International überwiesen.

Caritas international unterstützt die Nothilfe der ukrainischen Caritas. Es sind dort rund 1.000 Caritas-Mitarbeitende und viele Freiwillige in 34 Caritas-Zentren im Einsatz. Sie leisten Tag und Nacht Überlebenshilfe für Kriegs Betroffene und Flüchtlinge.

Wie wird geholfen?

- In den Zentren der Caritas erhalten die Menschen warme Mahlzeiten, Decken und einen geschützten Platz zum Schlafen.
- In Notunterkünften und an zentralen Ausgabestellen verteilen die Mitarbeitenden der Caritas Lebensmittelpakete, Wasserkanister und Hygieneartikel.
- Sozialarbeiter_innen und Psycholog_innen betreuen kriegstraumatisierte Menschen.
- Caritas-Mitarbeitende und Freiwillige organisieren den sicheren Transport von vertriebenen Familien zu ihren Angehörigen.
- Die Caritas Ukraine hat eine Telefon-Hotlines eingerichtet, denn verlässliche und vertrauenswürdige Informationen sind jetzt überlebenswichtig.
- Die Programme für Kinder und Jugendliche werden in den Zentren der Caritas Ukraine aufrecht erhalten, sofern es die Lage erlaubt. Damit Kinder die traumatischen Erlebnisse für einige Momente vergessen können, werden sogenannte „Child Friendly Spaces“ aufgebaut. Das sind Schutzräume, wo Kinder spielen, malen und Sport treiben können. Sie werden zudem psychologisch betreut.



Auch in den Nachbarländern wird geholfen:

- Caritas international unterstützt die Flüchtlingshilfe der Caritasverbände in Polen, der Slowakei, Moldawien und Rumänien. Die Helferinnen und Helfer vor Ort versorgen die schutzsuchenden Menschen mit Lebensmitteln und Trinkwasser. Außerdem stellen sie Notunterkünfte und Waschmöglichkeiten bereit. Erwachsene und Kinder, die Ansprache brauchen, werden psychosozial betreut.

Die Caritas unterstützt die Menschen in der Ukraine bereits seit Beginn des Konflikts im Jahr 2014. In den letzten Jahren wurden circa 800.000 Menschen geholfen. Auch jetzt ist die Caritas ein starker Partner an der Seite der notleidenden Menschen.

Es kann auch weiterhin gespendet werden:

Caritas international

Stichwort: Nothilfe Ukraine-Krieg

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

BIC: BFSWDE33KRL

Schulseelsorge an der MWS: Christine Krüger,
Sarah Reuter, Cornelius Herrlich ■

Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule in Rheinland-Pfalz

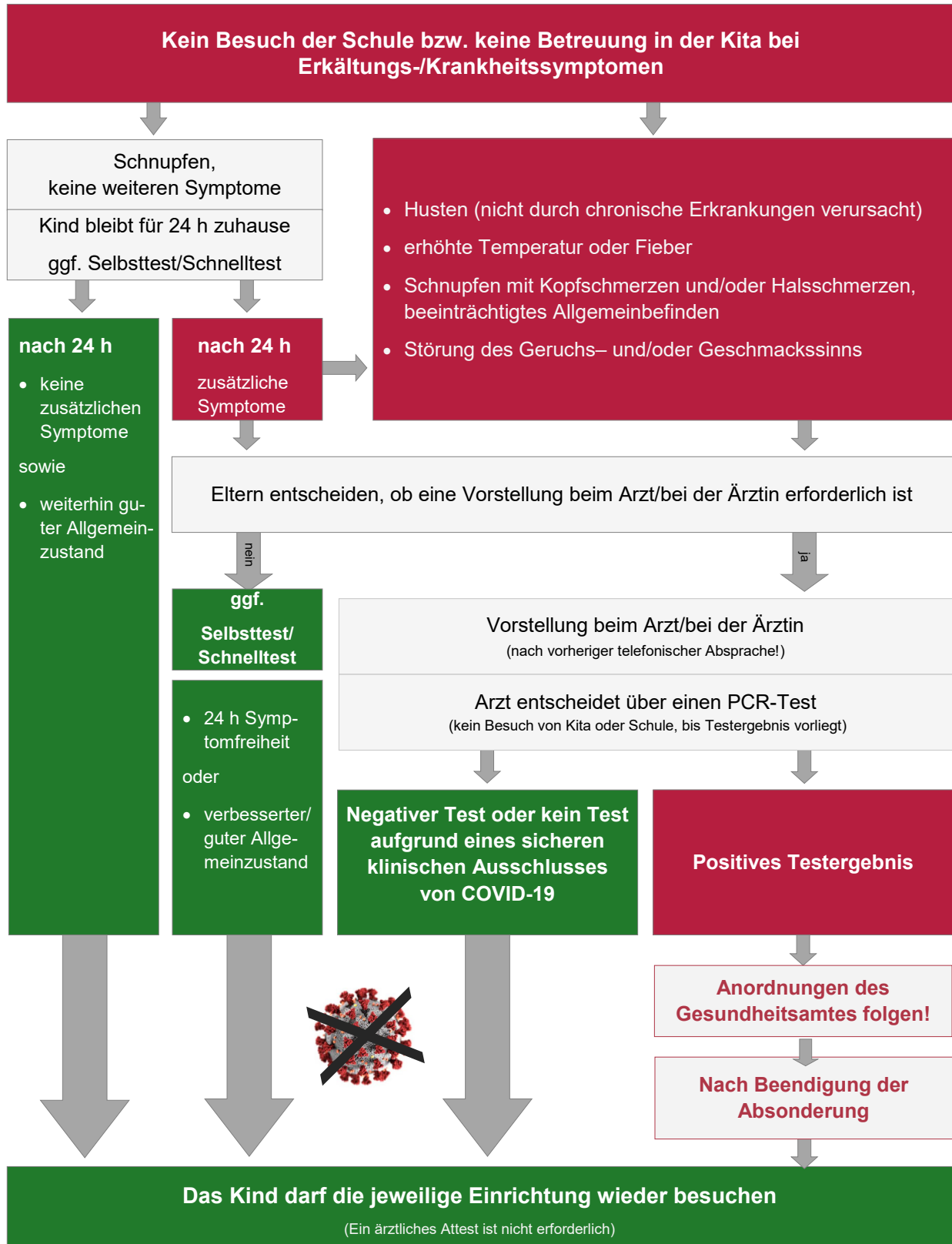
gültig ab 02. Mai 2022

Empfehlungen für Eltern, Sorgeberechtigte und Personal

- Die Einrichtung (Kita oder Schule) sollte nicht besucht werden, auch wenn ein Infekt mit nur **schwachen Symptomen** vorliegt (z.B. leichter Schnupfen, leichter/gelegentlicher Husten). Die Kita oder die Schule sollte erst dann wieder besucht werden, wenn nach 24 Stunden der Allgemeinzustand weiter gut ist und keine weiteren Krankheitszeichen dazugekommen sind. Zur Klärung kann sich ein Selbsttest/Schnelltest anbieten.
- Wenn Kinder und Jugendliche unter **stärkeren Symptomen** leiden, insbesondere Atemwegs- und/oder Grippesymptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Geruchs- oder Geschmacksverlust oder auch Gelenk- und Muskelschmerzen) oder verstärken sich die zunächst nur leichten Symptome, entscheiden die Eltern über die Notwendigkeit einer ärztlichen Beratung. Die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt entscheidet über die Durchführung eines PCR-Tests.
 - Wird ein PCR-Test durchgeführt, bleiben die Kinder und Jugendlichen mindestens bis zur Mitteilung des Ergebnisses zu Hause.
 - Ist das PCR-**Testergebnis negativ**, gelten die Empfehlungen zur Wiederezulassung wie oben beschrieben.
 - Ist das PCR-**Testergebnis positiv**, sind die Vorgaben und Regelungen des Gesundheitsamtes zu beachten.
- Diese Empfehlungen gelten auch für **geimpfte oder genesene Kinder und Jugendliche** mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen.
- Zur Wiederezulassung des Besuchs einer Einrichtung sind kein negativer Virusnachweis und auch kein ärztliches Attest notwendig.
- Symptome bereits bekannter chronischer Erkrankungen (wie z.B. Pollenallergien) sind nicht relevant.

Diese Empfehlungen wurden vom MWG und dem BM in Abstimmung mit der Universitätsmedizin Mainz und dem Landesvorstand des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V. (BVKJ) erarbeitet.

Handlungsempfehlungen: Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule in Rheinland-Pfalz



Eine Anpassung der Regelungen kann je nach epidemiologischer Lage bzw. neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen jederzeit erforderlich werden.

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterrasse von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
02.05-06.05	5d	6e	7e	8a
09.05-13.05	5e	6f	7f	8b
16.05-20.05	5a	6a	7a	8c
23.05-25.05	5b	6b	7b	8d



Termine 2021 / 2022

04.05.	BEGYS-Kennenlernnachmittag für Empfohlene
06.05.	BEGYS-Elternsprechtage
07.-13.05.	Kursfahrten 12
09.-13.05.	Fahrtenwoche
10.-13.05.	Orientierungstage Vallendar 8a, 8d, 8e
18.05.-25.05.	MWS am Cheltenham Ladies' College
26.05.	Christi Himmelfahrt
27.05.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
06.06.	Pfingstmontag, unterrichtsfrei
07.06.	Ausgleichstag für den Präsentationstag der Projektstage am 16.07. unterrichtsfrei
16.06.	Fronleichnam, unterrichtsfrei
17.06.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
27.06.	Medienworkshop 6 und Elternabend
01.07.	Zeugnisausgabe Kl. 6
06.07.	Sommerkonzert
11./12.07.	Schulbuchbasar im Keller
13.-15.07.	Projektstage
14.-21.07.	Sozialpraktikum 11
16.07.	Projektstage-Präsentation
20.07.	Abschlussfeier BFW II
18./19.07.	Schulbuchausleihe-Rücknahme, keine Wandertage
22.07.	Zeugnisausgabe
25.07.-02.09.	Sommerferien

KONTA>IT

Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz
Tel. 06131/ 260-122
Fax: 06131/ 260-121

www.mws-mainz.de